



JÜRGEN  
DOMIAN

Interview  
mit dem  
Tod

GÜTERSLOHER  
VERLAGSHAUS



Ja, sie sind ohne Schuld.

*Schuld? Das ist auch ein religiöser Begriff.*

Ein von den Religionen missbrauchter Begriff.

*Du scheinst kein Freund der Religionen zu sein!?*

Die großen Religionen haben sich allesamt immer zu wichtig genommen, ihre Institutionen üben Macht über Menschen aus und ihre Dogmen sind Gefängnisse. Jedoch waren sie stets auch Sinnstifterinnen und haben so der Menschheit das Überleben erleichtert.

### **Gesprächspause**

*Was ist die größte Lüge der großen Religionen?*

Dass sie Gott darstellen als Richter, Strafvollzieher, Erlöser oder Versöhner. Dies dient nur ihrer eigenen Ideologie, dem eigenen Machterhalt.

*Du sprichst mit Selbstverständlichkeit von »Gott«. Es gibt ihn also?*

So, wie die meisten Menschen ihn sich vorstellen – nein.

*Aber es gibt ihn?*

Ja.

*Und es gibt nur einen Gott?*

Es gibt einen, jedoch könnte ich auch sagen, es gibt tausend.

*Das verstehe ich nicht.*

Für das, was Gott ist, gibt es keine Zahl.

*Was ist Gott?*

Nichts.

*Nichts?*

Es gibt keinen personalen Gott – und Gott ist ohne Eigenschaften.

*Wo ist denn dieses Nichts?*

Überall.

*Auch hier und jetzt?*

Ja.

*Sogar ganz nahe bei mir?*

Es ist in dir.

*Das Nichts ist in mir?*

Ja.

*Das macht mir Angst.*

Nein. Der Gedanke sollte dich trösten. Das Nichts in dir ist das Wertvollste und Reinste, was du hast. Es ist dein Urgrund.

*Im Grunde bin ich nichts?*

Ja. Und so bist du mit allem verbunden.

### **Kurze Gesprächspause – Ich wurde etwas ungehalten.**

*Wie kann Gott nichts sein? Wenn er nichts ist, dann ist er nichts und eben kein Gott!  
Und wenn ich nichts bin, wie kann nichts mit allem verbunden sein?*

### **Der Tod schwieg einen Moment.**

Gott ist mit dem menschlichen Verstand nicht erfahrbar. Würdest du ihn begreifen, wäre es nicht Gott.

*Nun sprichst du ja doch wieder von Gott.*

Ich merke, dass dich der Begriff »Nichts« irritiert. Was hältst du von »Leere« oder »absoluter Wirklichkeit«?

*Gut, nehmen wir »absolute Wirklichkeit«. Die gibt es also?*

Allerdings. Sonst würden wir jetzt nicht sprechen. Auch ich bin ein Teil davon.

*Und ich auch?*

Ja, so wie alle Wesen, so wie alles, was du kennst oder was du nicht kennst – und wie alles, was du als Mensch nie begreifen wirst. Die absolute Wirklichkeit offenbart und entfaltet sich in Jeglichem. Sie ist zeitlos, allumfassend. Und dort gibt es kein Ich und kein Du mehr.

*Warum erklären uns die Religionen Gott nicht auf diese Weise?*

Das tun sie. Du musst nur genau hinschauen. Die großen Mystiker aller Religionen haben das Nichts, die Leere, die absolute Wirklichkeit erfahren, wissen darum und berichten davon. Ebenso manche Propheten.

*Davon habe ich noch nichts gehört.*

Ja, weil jede Religion auf sich bedacht ist. Nur die Weisen aller Glaubensrichtungen grenzen sich voneinander nicht mehr ab, sie umarmen sich. Sie haben verstanden.

*Kann ich die absolute Wirklichkeit nur über den religiösen Weg erfahren?*

O nein. Du brauchst keine Lehre, keine Gebete,  
keine Gebote, keine Kirchen und keine Moscheen.  
Schon gar keine religiösen Institutionen.  
Du brauchst nur dich und die Stille.

*So habe ich es nie gesehen.*

### **Gesprächspause**

*Wer hat die absolute Wirklichkeit erschaffen?*

Die Antwort darauf würde dein Gehirn zerbersten lassen.

*Dann schweig lieber. Und ich will zunächst über das Gesagte nachdenken.*